

**Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.06.2025**  
**hier: Situation Stadtsauberkeit im Stadtbezirk 2**

**Frage 1:**

Wie viele neue Mülleimer werden in unserem Stadtbezirk an welchen Stellen im öffentlichen Raum aufgestellt?

**Antwort:**

Im Rahmen der Stadtsauberkeitsoffensive 2025 werden insbesondere für Abfallbehälter - den sogenannten „Straßenpapierkörben“ - diverse Maßnahmen zur Verbesserung des Erscheinungsbildes umgesetzt.

So wurden im Stadtbezirk 2 entlang der Ackerstraße 28 der vorhandenen grünen Hängepapierkörbe jüngst gegen das neue graue Modell ausgetauscht.

Die neuen Behälter sind mit der dezenten Farbe Grau einerseits ansprechend unauffällig, aber zugleich auch auffällig wegen der roten Aufkleber und humorvollen Slogans. Zu einigen bereits bekannten Sprüchen (z.B. zum Thema Hundekot und Zigarettkippen) wurden auch neue Slogans kreiert, welche zu einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen animieren sollen.

Außerdem werden im Laufe des Monats Juli an 7 weiteren Standorten im Stadtteil Flingern Nord Hängepapierkörbe mit „Doppelbelegung“ (d.h. zwei Behälter an einem Mast) gegen größere Modelle (63l Fassungsvermögen statt 50l) mit neuen Hauben ausgetauscht. Die neuen Hauben sind oben gewölbt und die Einwurfoffnungen zeigen nach vorne. Dies soll einerseits das Ablegen von größeren Abfällen auf dem Behälter - und damit das Versperren der Einwurfoffnungen - verhindern, andererseits erschweren die nach vorne ausgerichteten Einwurfoffnungen Vögeln das Plündern der Abfälle.

Eine grundsätzliche / pauschale Erhöhung der Anzahl von Straßenpapierkörben im öffentlichen Straßenraum ist im Zuge der Sauberkeitsoffensive nicht vorgesehen.

Die Anzahl der Behälter im öffentlichen Raum wird stetig angepasst bzw. bedarfsgerecht optimiert. Dies erfolgt aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung aber auch anhand eigener Feststellungen durch Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter.

Gerne nimmt das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz etwaige Standortvorschläge für zusätzliche Straßenpapierkörbe entgegen.

**Frage 2:**

Welche Container an welchen Stellen des öffentlichen Raums in unserem Stadtbezirk werden saniert bzw. erneuert?

**Antwort:**

Derzeit werden die Altkleider- und Altpapier-Containerstandorte im gesamten Stadtgebiet einer Prüfung unterzogen. Ziel ist dabei, die Sammlung von Altkleidern auf weniger Standorte zu konzentrieren, bei Bedarf mit höherer Leerungshäufigkeit der Container. Im Übrigen sollen - nachdem zum April 2025 die Leerungshäufigkeit der blauen Tonnen von 14-täglich auf wöchentlich erhöht worden ist - weitere Altpapiercontainer bedarfsgerecht abgezogen werden. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, so dass aktuell noch nicht exakt vorhergesagt werden kann, welche konkreten Standorte im Stadtbezirk 2 von möglichen Änderungen betroffen sein werden. Der von den Dualen Systemen mit der Erfassung von Altglas beauftragte Dienstleister hat aktuell begonnen, die Altglascontainer in Düsseldorf sukzessive gegen neue Modelle auszutauschen. Dieser Austausch soll im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

**Frage 3:**

Welche Maßnahmen plant die Stadt hinsichtlich der Beseitigung der Spontanvegetation in unserem Stadtbezirk und wie ist die zeitliche Planung hierfür?

**Antwort:**

Die Wildkrautbeseitigung erfolgt grundsätzlich losgelöst von der regulären satzungsgemäßen Straßenreinigung, weil hierfür eigens eingesetztes Personal sowie spezielle Fahrzeuge mit Wildkrautbürste und - für die manuellen Tätigkeiten - Freischneider, Astscheren und Schuffeleisen zum Einsatz kommen. Eine flächige Beseitigung ist grundsätzlich einmal im Jahr vorgesehen. Hierbei wird bedarfsgerecht mit einer variablen Tourenplanung auf Basis von Sichtungen und Erfahrungswerten vorgegangen, damit Flächen, die hinsichtlich der Dimension des Bewuchses den höchsten Bedarf haben, priorisiert bearbeitet werden.

Wenn einzelne Pflanzenstränge im laufenden Jahr so nachwachsen, dass sie in den Straßenraum ragen und die Nutzung der Verkehrsfläche beeinträchtigen, werden diese im Zuge der Straßenreinigung gekappt.

Für den Stadtbezirk 2 ist zu sagen, dass im Stadtteil Düsselstal bereits auf einigen Straßenzügen Durchgänge zur Wildwuchsentfernung stattgefunden haben. Dies beispielsweise auf den Hauptverkehrsstraßen Brehmstraße, Lindemannstraße oder auch der Rethelstraße.

Auf den restlichen Straßenzügen - sowie auch in den Stadtteilen Flingern Nord und Flingern Süd - erfolgen die noch ausstehenden Arbeiten sukzessive innerhalb der nächsten Monate.

Vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Ressourcen und der Erfahrungen aus den Vorjahren sind darüberhinausgehende weitere Durchgänge zur flächigen Wildwuchsentfernung im Stadtbezirk 2 - genau wie in den übrigen Bezirken - wahrscheinlich nicht möglich.

Sofern sich jedoch zum Ende des Jahres herausstellen sollte, dass noch Kapazitäten vorhanden sind, ist ein 2. Durchgang an einzelnen Straßenzügen im Stadtgebiet vorgesehen.

